

1.

Der alte Farmer.

Dort, wo der Wabasch die beiden Bruderstaaten Illinois und Indiana von einander scheidet, und seine klaren Fluthen dem Ohio zuführt, wo er sich bald zwischen steilen Felsuferu, bald zwischen blühenden Matten und blumigen Prairien, oder auch unter dem ernstesten Schatten und feierlichen Schweigen des dunkeln Urwalds hin, murmelnd und plätschernd durch tausend stille Buchten drängt, mit dem Schilf und mit einzelnen schaukelnden Weidenbüschen spielt und tändelt, hier bald leise und behaglich über runde Kiesel und grüne Rasenflecken dahingeleitet, bald wieder plötzlich wie im tollen Muthwillen herausschießt in die Mitte des Bettes und da, von der Gegenströmung erfaßt, kleine blühende Wellen schlägt und glitzert und funkelt — da lagen im Frühling des Jahres 184—, die Büchsen neben sich in das schwellende Gras geworfen, zwei Männer auf einer dichtbewaldeten Anhöhe. Im Süden stemmte sich dieselbe dem Lauf des Stromes entgegen und zwang ihn, brausend und scheinbar unwillig über die trostige Hemmung, wieder seitab zu fluthen; mußte er doch den starren Gesellen umgehen, der weder durch das leise, schmeichelnde Plätschern der Wellen, noch durch den mächtigen Andrang der zornig aufgeschwellten Wasser hatte bewogen werden können, auch nur einen Zoll breit seines behaupteten Grundgebietes preiszugeben.

Der Eine der Männer war noch jung und kräftig, kaum